

959, 3

# Programm

der

## Großherzoglichen Realschule zu Gießen

### als Einladung

zu den

### am 19., 20. und 21. März 1872

stattfindenden

## öffentlichen Prüfungen.



Gießen, 1872.

Druck von Wilhelm Keller.

996  
2

Programm

Öffentliches Schulbuch

als

am 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Verlag

Öffentliches Schulbuch



# I. Schulnachrichten.

## I. Die Lehre.

### a. Darstellung nach Classen und Gegenständen :

#### Erste Classe.

Schüler von 15 bis 19 Jahren.

(Classenführer : Dr. Tasché.)

Religion, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Einleitendes über die prophetischen Bücher des alten Testaments und Lesen einzelner Abschnitte aus demselben. Kurzer Ueberblick über die Geschichte des jüdischen Volks nach dem Exil bis zur Erscheinung Jesu Christi. Im Winter : Lesen verschiedener apostolischer Briefe, das Wichtigste aus der Kirchengeschichte der drei ersten Jahrhunderte, sowie Einiges über die confessionellen Unterscheidungslehren mit Rücksicht auf die Augsburgerische Confession. Im Katechismus die Lehre von den heiligen Sacramenten. Memorieren einiger Kirchenlieder.

Deutsche Sprache, 3 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Aufsätze historischen, beschreibenden und abhandelnden Inhalts, stylistische Belehrungen und Anleitung zum Definieren und Disponieren. Einzelnes aus der Lehre von den Dichtungsgattungen. Im Sommer eine größere Anzahl lyrischer Gedichte Schillers gelesen und kurz erklärt, im Winter Schillers Wilhelm Tell; Einzelnes davon memoriert. Das Wichtigste aus der Geschichte der ersten und zweiten Blüteperiode unserer Literatur (nach H. Kluge's Grundriß).

Französische Sprache, 3 St. wöchentlich bei Dr. Glaser : Uebersetzen aus *Leçons Françaises* : Boileau's Satire XI, mehrere Gedichte von La Fontaine; Biographien und Parallelen aus verschiedenen Autoren; exerc. pro loco und Extemporalien aus Glaser „Charakterbilder französischen Landes und Lebens“, sowie kleinere selbständige Ausarbeitungen.

Geschichte, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Deutsche Geschichte von Karl dem Großen an bis zum dreißigjährigen Krieg mit kurzer Berücksichtigung der hervorragendsten Thatsachen aus der Geschichte anderer europäischer Nationen.

Geographie, 1 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Vergleichende Uebersicht der Erdoberfläche. Deutschland.

Algebra und Arithmetik, 3 St. wöchentlich bei dem Director : in 2 St. wöchentlich Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den Potenzen und Logarithmen, die Reihen höherer Ordnungen, figurirte Zahlen und Summenreihen. Convergenz und Divergenz der Reihen; Theorie und Anwendung der Kettenbrüche; Lehre von den Variationen und Combinationen, der binomische Lehrsatz mit ganzen, gebrochenen und negativen Exponenten; Grundzüge der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Theorie und Auflösung der Gleichungen aller Grade als Producte binomischer Factoren; directe Auflösung der Gleichungen des 3. und 4. Grades. Näherungsmethoden zur Auflösung der numerischen Gleichungen jeden Grades.

In 1 St. wöchentlich Classe I und II zusammen : fortgesetzte Uebungen im praktischen Rechnen : Zinseszins- und Renten-Rechnung, Rabatt-, Ziel- und Zeitrechnungen; Wechsel- und Arbitrage-Rechnungen; wiederholte Erklärung und Einübung des neuen deutschen Maaß-, Gewicht- und Münzsystems, die Münzsysteme der europäischen Staaten und Nordamerikas; die Goldwährung.

Geometrie, 2 St. wöchentlich bei Dr. Tasché : Im Sommersemester Fortsetzung der darstellenden Geometrie : Eben- und krummflächig begrenzte Körper mit ebenen Durchschnitten in Aufsicht, Grundriß und Seitenansicht; im Wintersemester analytische Geometrie : Die Gerade, ferner der Kreis und die übrigen Kegelschnitte.

Geometrisches Zeichnen, 2 St. wöchentlich bei Dr. Tasché (mit II. Classe gemeinschaftlich) : Uebungen im Anlegen mit Tusche und Farben. Architectonische und Maschinen-Zeichnungen. Schattenconstructions.

Chemie, 2 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Schluß der unorganischen Chemie und die Grundzüge der organischen Chemie nach Schreibers Grundriß.

Geologie, 1 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Vulkanismus und Neptunismus. Die Schichten in den vier Schöpfungszeitaltern.

Physik, 2 St. wöchentlich bei Dr. Tasché : Im Sommersemester Zurückwerfung und Brechung des Lichts. Das Auge und die optischen Instrumente. Im Wintersemester Reibungselektricität. Magnetismus. Galvanismus.

Mathematische Geographie (mit II. Classe combinirt), 1 St. wöchentlich bei Dr. Tasché : Erläuterung der in der mathematischen Geographie gebrauchten Bezeichnungen. Die scheinbare Bewegung der Fixsterne, der Sonne und des Mondes. Zeitrechnung. Tag und Nacht in verschiedenen Zeiten des Jahres für die verschiedenen Orte der Erde. Gestalt und Größe der Erde. Wirkliche Bewegung der Erde und des Mondes. Phasen des Mondes. Finsternisse. Planetensystem. Keplers Gesetze. Topographie des Himmels.

Freihandzeichnen, 3 St. wöchentlich bei Reallehrer Bayer : ausgeführte, meistens antike Ornamente mit Rücksichtnahme auf die nöthigen Erläuterungen zu deren Beleuchtung und Farbe; Zeichnen nach Gypsmodellen antiker Form mit schwarzer Kreide; ausgeführte Kopfstudien, Feder- und Tuschzeichnungen nach Vorbildern der classischen Kunst; Anleitung zur Behandlung und Anwendung der Aquarellfarben.

## Zweite Classe.

Schüler von 14 bis 18 Jahren.

(Classenführer : Dr. Tasché.)

Religion, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald mit Classe I verbunden (s. daselbst).

Deutsche Sprache, 3 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald mit Classe I verbunden (s. daselbst).

Französische Sprache, 3 St. wöchentlich, und zwar in 2 wöch. Stunden bei prov. Reallehrer Zinßer : Nr. 1—84 im Manuel par Magnin übersetzt, conversatorisch behandelt und theilweise memorirt. — 1 St. wöchentlich bei Dr. Glaser : Grammatik nach Hirzel.

Geschichte, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : mit Classe I verbunden (s. daselbst).

Geographie, 1 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : mit Classe I verbunden (s. daselbst).

Algebra und Arithmetik, 3 St. wöchentlich bei dem Director : in 2 wöchentlichen St. Wiederholung der Gleichungen des 1. und 2. Grades mit 1 und mehreren Unbekannten, der Potenzen und Logarithmen; arithmetische und geometrische Reihen der 1. Ordnung, Zinseszinsen, Renten und Annuitäten; imaginäre Größen; die Kettenbrüche und Anwendungen; die unbestimmten Gleichungen. — In 1 St. wöchentliche Uebungen im practischen Rechnen mit Classe I vereinigt (s. daselbst).

Geometrie, 3 St. wöchentlich bei Dr. Tasché : Ebene Trigonometrie. Darstellende Geometrie : Lage des Punkts und der geraden Linie zu drei auf einander senkrechten Ebenen. Bestimmung der wahren Länge von Geraden. Darstellung unbegrenzter Ebenen durch ihre Tracen. Lösung mannigfacher Aufgaben, die sich an die Lage von Geraden oder Ebenen gegen Ebenen knüpfen lassen. Die Zeichnungen wurden theils in Aufsicht, Grundriß und Profil geometrisch, theils nach Erläuterung am Modell in isometrischer Perspective dargestellt.

Geometrisches Zeichnen, 2 St. wöchentlich bei Dr. Tasché : Die im technischen Zeichnen am häufigsten vorkommenden geometrischen Constructionen.

Chemie, 2 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Die unorganische Chemie bis zur Kaliumgruppe nach Schreiber's Grundriß.

Mineralogie, 1 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Die Eigenschaften der Mineralien; Kristallographie; das Wichtigste aus der Dryktognosie.

Physik, 2 St. wöchentlich bei Dr. Tasché : Wiederholung der Pendelgesetze. Gleichgewicht der Flüssigkeiten und Gase. Wärmelehre und Dampfmaschine.

Mathematische Geographie, 1 St. wöch. bei Dr. Tasché : mit Classe I gemeinschaftlich (s. daselbst).

Freihandzeichnen, 3 St. wöchentlich bei Reallehrer Bayerer : mit Classe I verbunden (s. daselbst).

### Dritte Classe.

Schüler von 13 bis 16 Jahren.

(Classenführer Dr. Bindewald.)

Religion, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald. Das Evangelium St. Matthäi mit vergleichender Berücksichtigung der übrigen Evangelien gelesen und kurz erklärt. Die 5 Hauptstücke des luth. Katechismus wiederholt, sowie die Lehre von der Sünde, von Gott und seinen Eigenschaften und von der Schöpfung und Vorsehung mit Zugrundelegung des Euler'schen Spruchbuchs. Einige Kirchenlieder memoriert.

Deutsche Sprache, 3 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Leichtere Aufsätze historischer und beschreibender Art nach vorhergehender Besprechung. Lesen und Erklärung verschiedener Prosastücke aus dem Oldenburger Lesebuch. Declamation selbstgewählter Gedichte. Wiederholung der Satzlehre mit schriftlichen Uebungen.

Französische Sprache, 3 St. wöchentlich bei Dr. Glaser : Ahn's prakt. Lehrg. II. Abtheilung beendigt. In Hirzel's Grammatik das Nomen und Pronomen und die unregelmäßigen Zeitwörter. Exercitia domestica und pro loco; Lectüre in Hirzel's Anhang.

Geschichte, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Römische Geschichte von der Zeit des Marius und Sulla bis zum Untergang des weströmischen Reichs. Dann ausführlichere Geschichte der Deutschen im Mittelalter bis zu König Heinrich I. dem Vogelfänger.

Geographie, 2 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Die Staaten Europa's.

Arithmetik und Algebra, 4 St. wöchentlich bei dem Director : Zusammengesetzte Proportionsrechnungen, Kettenatz, Gesellschafts-, Theilungs- und Mischungsrechnung, Gewinn- und Verlust-, Zins-, Ziel- und Zeitrechnung u. dergl. In der Algebra : Buchstabenrechnung, Potenzen, Logarithmen und Wurzeln; Gleichungen des 1. und 2. Grades mit 1 und mehreren Unbekannten; imaginäre Wurzeln; arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszinsen; das Meter-system und die neue deutsche Maaß-, Gewicht- und Münzordnung.

Geometrie, 3 St. wöchentlich bei Dr. Tasché : Berechnung des Kreises. Stereometrie bis zu den regelmäßigen Körpern. Uebungen im geometrischen Zeichnen.

Chemie, 2 St. wöch. bei Dr. Buchner : Uebersicht der unorganischen Chemie nach Schreiber's Grundriß.

Physik, 2 St. wöchentlich bei Dr. Tasché : Gleichgewicht und Bewegung fester Körper.

Freihandzeichnen, 3 St. wöchentlich bei Reallehrer Bayerer : Ornamente, leichte Köpfe, architektonische Theile in Contur gezeichnet. Anfangsgründe des Schattierens mit Bleistift, schwarzer Kreide oder mit Tusche.

Buchführung, 1 St. wöchentlich bei dem Director : Die Grundsätze der einfachen und doppelten Buchführung; Aufstellung eines Inventars, Ausführung von Modellen des Memorials und Hauptbuchs für doppelte Buchhaltung; Abschluß des Hauptbuchs, Uebertrag auf neue Rechnung und Ziehung der Bilanz. — Aufstellung einiger Conto-Corrente.

### Vierte Classe.

Schüler von 12 bis 15 Jahren.

(Classenführer : Dr. Buchner.)

**Religion**, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Biblische Geschichte des N. Testaments nach Schutnecht von Nr. 16 bis 49, verbunden mit Lesen einzelner Abschnitte aus den Evangelien. Das 4. und 5. Hauptstück des Katechismus kurz erklärt und memoriert; vom ersten Hauptstück die Sprüche vom 5. bis 10. Gebot nach dem Euler'schen Spruchbuch. Einige Kirchenlieder erklärt und auswendig gelernt.

**Deutsche Sprache**, 4 St. wöchentlich, nämlich 2 St. bei Dr. Bindewald : Kleinere Aufsätze erzählenden Inhalts und Briefchen. Lesen im Oldenburger Lesebuch und Declamation vorher besprochener Gedichte.

2 St. wöchentlich bei Dr. Glaser : Grammatische Uebungen nach Damm-Niendorf's Leitfaden für die deutsche Sprache; Rechtschreibübung; besonders Fremdwörter eingeübt.

**Französische Sprache**, 3 St. wöchentlich bei Dr. Glaser : I. Cursus von Ahn's prakt. Lehrgang I. und II. Abth.; Beginn der unregelmäßigen Zeitwörter. Exere. pro loco und domestica.

**Geschichte**, 2 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Das Wichtigste aus der römischen Geschichte von der ältesten Zeit bis 476 n. Christus; die mittelalterliche Geschichte bis ins 13. Jahrhundert in cursorisch-propädeutischer Weise.

**Geographie**, 2 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Configuration der Erdtheile und Meere. Oro- und Hydrographie der Continente. Das Wichtigste aus der politischen Geographie, besonders Europas.

**Arithmetik und Algebra**, 4 St. wöchentlich bei dem Director : Wiederholung und Erweiterung der decadischen Geseze und der Decimalrechnung; entgegengesetzte Größen; Grundoperationen der Buchstabenrechnung; Potenzen und Wurzeln; Verhältnisse und Proportionen mit ausgedehnten Anwendungen derselben auf einfache und zusammengesetzte Proportions-Aufgaben, Zins-, Gesellschafts- und Theilungsrechnung, Reductionen von Münz-, Maaß- und Gewicht; das Meter-system und Einübung der neuen deutschen Maaß-, Gewicht- und Münzordnung.

**Geometrie**, 3 St. wöchentlich bei Dr. Tashé : Säge über das Verhältniß des Flächeninhalts der Figuren. Berechnung derselben. Kreis. Aehnlichkeit der Dreiecke und Vielecke.

**Einleitung in Physik und Chemie**, 2 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Die wässerigen Luftererscheinungen. Kochen. Thermometer. Lösen und Schmelzen. Destillation und Sublimation. Aggregatzustände. Cohäsion und Adhäsion. Schwere. Wage. Specifisches Gewicht. Maß und Gewicht. Barometer. Manometer. Pumpen. Dampfdruck. Brennen. Affinität.

**Botanik**, 2 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Im Sommer : Beschreibung einer großen Anzahl meist einheimischer Pflanzen. Organographie. Systematik. Im Winter : die Giftpflanzen, Uebersicht der wichtigsten Nutzpflanzen. — Excursionen.

**Freihandzeichnen**, 3 St. wöchentlich bei Reallehrer Bahrer : Leichte Ornamente und Arabesken in Contour gezeichnet.

**Schönschreiben**, 2 St. wöch. bei Reallehrer Mbach : Die Uebungen in der V. Classe wurden fortgesetzt.

**Gesang** (mit einem Theil der III. und V. Classe), 2 St. wöchentlich bei Musiklehrer Steiner : Ein-, zwei- und dreistimmiger Gesang, Choräle und Lieder; außerdem wurden dreistimmige Lieder noch in einer weiteren wöchentlichen Stunde mit einer besonderen Abtheilung geübt.

### Fünfte Classe.

Schüler von 11 bis 14 Jahren.

(Classenführer : Dr. Glaser.)

Religion, 3 St. wöchentlich bei Dr. Bindewald : Biblische Geschichte des N. Testaments nach Schufnecht von Nr. 89 bis 97, sowie des N. Testaments von Nr. 1 bis 17. Die drei ersten Hauptstücke des luth. Katechismus gelernt, sowie Sprüche des Euler'schen Spruchbuchs zur Einleitung (S. 18 und 19) und zum ersten Artikel des christlichen Glaubens (S. 40 bis 45). Mehrere Lieder auswendig gelernt.

Deutsche Sprache, 4 St. wöchentlich bei prov. Reallehrer Zinzer : Nach Damm-Miendorf die Wortarten, der nackte einfache, der erweiterte einfache, der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz. Lesen im Oldenburger Lesebuch und Memorieren mehrerer Gedichte. Einmal wöchentlich orthographische Uebungen nach vorbereiteten Dictaten. Alle drei Wochen ein Aufsatz.

Französische Sprache, 3 St. wöchentlich bei prov. Reallehrer Zinzer : In Magnin-Dillmann Lektion 34 bis 70 mündlich und schriftlich übersetzt, theilweise memoriert und conversatorisch behandelt.

Geschichte, 2 St. wöchentlich bei Dr. Glaser : Griechische Geschichte wiederholt; Römische Geschichte bis zu dem ersten Triumvirat.

Geographie, 2 St. wöchentlich bei Reallehrer Albach : Die einzelnen Länder Europa's; Uebersicht der fünf Erdtheile, sowie der Hauptmeere; das Leichteste von der Gestalt und Bewegung der Erde.

Rechnen, 4 St. wöchentlich bei Reallehrer Albach : Wiederholung der Bruchrechnung; Einführung in das neue Maaß- und Gewichtssystem; einfache Regelbeträufgaben mit Brüchen, sowie einfache Zinsrechnungen; die Decimalbrüche. Entsprechende Uebungen im Kopfrechnen.

Geometrie, 2 St. wöchentlich bei Dr. Tasche : Elemente der Geometrie. Lagen der Geraden zu einander. Lehrsätze über die Winkel. Congruenz der Dreiecke und Vielecke.

Zoologie, 2 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Naturgeschichte der Wirbellosen. Der Körper des Menschen.

Freihandzeichnen, 3 St. wöchentlich bei Reallehrer Bayer : Die Bewegung der krummen Linie und ihre Anwendung auf Ornamente.

Schönschreiben, 3 St. wöchentlich bei Reallehrer Albach : Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift nach Vorschriften an der Wandtafel.

Gesang, 2 St. wöchentlich bei Musiklehrer Steiner : Einübung von Choral-Melodien; ein- und zweistimmiger Gesang.

### Sechste Classe.

Schüler von 10 bis 13 Jahren.

(Classenführer : Reallehrer Albach.)

Religion, 3 St. wöchentlich bei Lehrer Scipp : Biblische Geschichte des N. T. bis zur babylonischen Gefangenschaft, nach Schufnecht. Das erste Hauptstück, die Artikel des christlichen Glaubens und das dritte Hauptstück des lutherischen Katechismus, ausgewählte Bibelsprüche und die Kirchenlieder Nr. 32, 390 und 470 wurden erklärt und memoriert.

Deutsch, 6 St. wöchentlich und zwar 4 St. bei Reallehrer Albach : Lesen und Reproduzieren ausgewählter Stücke aus dem Oldenburger Lesebuch; Memorieren leichter Gedichte. Die einzelnen Wortarten und deren Biegeformen; Erläuterung des einfachen Satzes, sowie dessen Erweiterung durch Attribute an gegebenen und selbstgewählten Beispielen. Kleine Erzählungen mündlich und schriftlich.

Die weiteren 2 St. bei Dr. Glaser : Rechtschreibungen nach Dictaten.

Französische Sprache, 4 St. wöchentlich bei prov. Reallehrer Zinßer : In Magnin-Dillmann Section 1 bis 36 mündlich und schriftlich übersetzt.

Geschichte, 2 St. wöchentlich bei prov. Reallehrer Zinßer : Bilder aus der griechischen, römischen und deutschen Sage und Geschichte bis zu Rudolf von Habsburg.

Geographie, 2 St. wöchentlich bei Reallehrer Albach : Deutschland nach seiner natürlichen Beschaffenheit und in politischer Hinsicht.

Rechnen, 5 St. wöchentlich bei Reallehrer Albach : Wiederholung der vier Grundrechnungsarten in unbenannten, sowie ein- und mehrfach benannten ganzen Zahlen nebst Einführung in das neue Maaß- und Gewichtssystem; Regeldetri-Aufgaben ohne Brüche; Zerlegung der Zahlen in ihre einfachen und zusammengesetzten Factoren; Suchen des größten gemeinschaftlichen Factors zweier Zahlen; die gemeinen Brüche. Entsprechende Uebungen im Kopfrechnen.

Geometrie, 1 St. wöchentlich bei Lehrer Scipp : Geometrischer Anschauungsunterricht. Uebungen im Zeichnen mit Lineal, Dreieck und Zirkel.

Zoologie, 2 St. wöchentlich bei Dr. Buchner : Die Säugethiere und Vögel.

Freihandzeichnen, 2 St. wöchentlich bei Reallehrer Bayer : Anfangsgründe des Zeichnens; Entwerfen einfacher geradliniger Figuren, als Vorschule für ornamentale Richtung.

Schönschreiben, 3 St. wöchentlich bei Reallehrer Albach : Die deutschen und lateinischen Buchstaben, sowie deren Verbindung zu Wörtern.

Gesang, 2 St. wöchentlich bei Musiklehrer Steiner : wie Classe V.

### Lehrgegenstände, welche nicht nach Classen, sondern nach Abtheilungen gelehrt werden :

Die katholischen und israelitischen Schüler der Realschule besuchen den Religionsunterricht bei den Religionslehrern ihrer bez. Confession außerhalb der Realschule.

Englische Sprache : Erste Abtheilung, 3 St. wöchentlich bei prov. Reallehrer Zinßer : In Blossoms von Plate wurde übersetzt, conversatorisch behandelt und theilweise memoriert : The contented man, the vision of Mirza, cunning of a blind man, chief justice Holt, the grateful negro, the double, rural life in England, the way I made my fortune, the streets of London, the savages of North America, the falls of Niagara, song of the summerwinds, the autumn leaf, the winter night. Die unregelmäßigen Zeitwörter, Zusammenziehung der Relativsätze in Participialformen, die Pronomina, bezüglichen Fürwörter und Adverbien. Exercitia pro loco.

Zweite Abtheilung, 3 St. wöchentlich bei prov. Reallehrer Zinßer : In Munde's erstem Unterricht im Englischen Nr. 60 bis zu Ende mündlich und schriftlich übersetzt; die meisten Lestücke am Schluß des Buchs übersetzt, memoriert und conversatorisch behandelt.

Dritte Abtheilung, 2 St. wöchentlich bei Dr. Glaser : Erster Anfang; Leseübungen; Munde's erster Unterricht im Englischen bis zum Stück 70, mündlich und schriftlich.

Lateinische Sprache : Erste Abtheilung, 3 St. wöchentlich bei Dr. Glaser : Lectüre und schriftliche Versionen aus Caesar de bello Gall. I, 1—15; II, 1—10; Ovid. Met. II, 1—100; exercitia pro loco; ex. domestica aus Otte Schulz. Grammatik von Meiring.

Zweite Abtheilung, 2 St. wöchentlich und 1 mit der I. Abth. combinirt; bei Dr. Glaser : Gramm. nach Meiring; exercitia domestica und pro loco; Verba anomala. — Lectüre in Wagner flores et fructus mit Auswahl.

Dritte Abtheilung : a) bei Dr. Glaser : 2 St. wöchentlich. In Spieß Lehrbuch bis zu den Zeitwörtern der II. Conj. incl. Schriftliche Exercitien.

Dritte Abtheilung : b) 2 St. wöchentlich bei prov. Reallehrer Zinßer : In Spieß Übungsbuch für Sexta Cap. 1 bis 5 mündlich und schriftlich übersetzt. Die 3 ersten Declinationen gelernt.

Modellieren, 2 St. wöchentlich Schüler der I., II., III. und IV. Classe bei Reallehrer Bayer : Modellieren in Thon nach Gypsmodellen, hauptsächlich Arabesken, architektonische und Figuren-Theile.

Turnen, in 3 Abtheilungen mit je 2 St. wöchentlich bei Turnlehrer Müßsam : seit August regelmäßige Frei- und Ordnungs-Übungen nach Spieß; Geräthturnen, Turnspiele. (S. Chronik der Realschule S. 14.)

## Vorbereitungsschule.

### Erste Classe.

Zweijähriger Cursus; Schüler von 8 bis 11 Jahren.

(Classenführer : Scipp.)

Religion, 3 St. wöchentlich : Ausgewählte biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Das erste Hauptstück des lutherischen Katechismus mit besten Bibelsprüchen aus Eulers Spruchbuch. Die Lieder Nr. 32, 373 und 573 im Landesgesangbuch wurden erklärt und memoriert.

Deutsch, 6 St. wöchentlich : Leseübungen mit Rücksicht auf Betonung; mündliches und schriftliches Wiedergeben des Gelesenen. Kenntniß der Wortarten. Die Biegung der Ding-, Eigenschafts- und Zeitwörter. Wortbildung. Der einfache Satz und seine Bestandtheile. Kleine Aufsätze. Dictierübungen.

Französisch, 2 St. wöchentlich bei prov. Reallehrer Zinßer : Ahn Lehrgang I. Theil Nr. 1 bis 50 gelesen, übersetzt und theilweise memoriert.

Rechnen, 4 St. wöchentlich : Die vier Grundrechnungsarten in ungleichbenannten Zahlen. Entsprechende Übungen im Kopfrechnen.

Auschaunungsunterricht, 2 St. wöchentlich : Besprechung verschiedener Gegenstände. Beschreibung einiger Säugethiere.

Geographie, 2 St. wöchentlich : Geographische Vorbegriffe. Das Großherzogthum Hessen. Hauptflüsse, einige Gebirge und Städte Deutschlands mit Anknüpfung verschiedener Merkwürdigkeiten aus der Geschichte.

Geschichte, 1 St. wöchentlich : Einzelne hervorragende Personen und die sich daran knüpfenden wichtigen Begebenheiten aus der alten Geschichte.

Schreiben, 4 St. wöchentlich : Die deutsche und englische Schrift nach Vorschriften auf der Wandtafel.

Gesang, 1 St. wöchentlich : Die elementaren Übungen. Volkslieder und Choralmelodien.

Turnen, 1 St. wöchentlich : Spaziergänge. Ordnungs- und Freiübungen. Turnspiele.

## Zweite Classe.

Ein- bis zweijähriger Cursus; Schüler von 7 bis 9 Jahren.

(Classenführer : Janu.)

Religion, 3 St. wöchentlich, Abtheilung I und II : Ausgewählte biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testament nach Curtman; die 10 Gebote und einige Bibelsprüche wurden gelernt und erklärt.

Deutsch, 8 St. wöchentlich, Abtheilung I und II : a) Lesen, 5 St. : Leseübungen nach dem zu Grunde gelegten Lesebuch von Lüben und Nacke (II. Theil); mündliches Wiedergeben des Gelesenen; Memorieren leichter Gedichte. b) Orthographische und grammatische Uebungen 3 St. : Dictioner- und Buchstabierübungen; Kenntniß der Geschlechts-, Ding-, Eigenschafts- und Zeitwörter; das Leichteste aus der Biegung derselben.

Rechnen, 5 St. wöchentlich, Abtheilung I : Die 4 Species. Abtheilung II : Die 3 ersten Grundrechnungsarten. Entsprechende Uebungen mündlich.

Anschauungsunterricht, 2 St. wöchentlich, Abtheilung I und II : Besprechung von Gegenständen, die im Bereiche der Anschauung des Kindes liegen; geographische und naturgeschichtliche Vorbegriffe; Betrachtung einiger Repräsentanten aus dem Thier- und Pflanzenreiche.

Schreiben, 6 St. wöchentlich, Abtheilung I und II : Die Buchstaben des deutschen und englischen Alphabets; Wörter und Sätze; Uebungen im Tattschreiben.

Singen, 1 St. wöchentlich, Abtheilung I und II : Tonleiter und einige leichte Liedchen.

Turnen, 1 St. wöchentlich, Abtheilung I und II : Spaziergänge, Spiele und Ordnungsübungen.

## Dritte Classe.

Ein- bis zweijähriger Cursus; Schüler von 6 bis 8 Jahren.

(Classenführer : Franz.)

Religion, 3 St. wöchentlich, Abtheilung I und II : Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments; die 10 Gebote ohne die Erklärung Luthers; einige leichte Bibelsprüche.

Deutsch, 7 St. wöchentlich, Abtheilung I : In „Lüben und Nacke's Lesebuch“ wurden ausgewählte Stücke gelesen und erklärt, sowie einige Gedichte auswendig gelernt. Abtheilung II : In dem eingeführten ersten Lesebuche wurden sämtliche Stücke gelesen und größtentheils abgeschrieben.

Rechnen, 5 St. wöchentlich, Abtheilung I : Vorübungen zu den vier Species und Zusammenzählen vier- und fünfstelliger Zahlen. Abtheilung II : Vorübungen zu den vier Species im Zahlenkreise von 1 bis 100.

Anschauungsunterricht, 3 St. wöchentlich, Abtheilung I und II : Besprechung von Gegenständen im Bereiche der Anschauung des Kindes, besonders der nützlichsten Hausthiere mit Benutzung der Wagner'schen „Bilder für den Anschauungsunterricht.“

Schreiben, 6 St. wöchentlich, Abtheilung I und II : Die kleinen und großen Buchstaben des deutschen Alphabets, sowie Verbindungen zu Wörtern und Sätzen.

Singen, 1 St. wöchentlich, Abtheilung I und II : Mehrere leichte Liedchen.

Turnen, 1 St. wöchentlich, Abtheilung I und II : Spaziergänge und Spiele.

## Uebersicht der öffentlichen Lehrstunden :

	Gegenstände :	Classen der Realschule :						der Vorschule :		
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	I.	II.	III.
1	Religion . . . . .	2	2	2	2	3	3	3	3	3
2	Deutsche Sprache . . . . .	3	3	3	4	4	6	6	8	7
3	Französische Sprache . . . . .	3	3	3	3	3	4	2	—	—
4	Englische Sprache . . . . .	3	3	2	—	—	—	—	—	—
5	Geschichte . . . . .	2	2	2	2	2	2	1	—	—
6	Geographie . . . . .	1	1	2	2	2	2	2	—	—
7	Arithmetik . . . . .	1	1	2	3	4	5	4	5	5
8	Algebra . . . . .	2	2	2	1	—	—	—	—	—
9	Geometrie, geometr. Zeichnen und darst. Geom. . . . .	4	5	3	3	2	1	—	—	—
10	Zoologie . . . . .	—	—	—	—	2	2	—	—	—
11	Botanik . . . . .	—	—	—	2	—	—	—	—	—
12	Chemie, Mineralogie . . . . .	3	3	2	—	—	—	—	—	—
13	Physik und mathem. Geographie . . . . .	3	3	2	2	—	—	—	—	—
14	Freihandzeichnen . . . . .	3	3	3	3	3	2	—	—	—
15	Schön schreiben . . . . .	—	—	—	2	3	3	4	6	6
16	Buchhaltung . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—
17	Anschauungsunterricht . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	3
18	Gesang . . . . .	—	—	1	2	2	2	1	1	1
19	Turnen, Spiele . . . . .	2	2	2	2	2	2	1	1	1
	Summe wöchentlich . . . . .	32	33	32	33	32	34	26	26	26
	Nicht verbindlich :									
20	Lateinische Sprache . . . . .	3	3	3	3	2	2	—	—	—
21	Modellieren . . . . .	2	2	2	—	—	—	—	—	—
	Summe wöchentlich . . . . .	5	5	5	3	2	2	—	—	—

2\*

## 2. Die Lehrer

und die Unterrichtsgegenstände derselben nach Fächern und Classen.

Namen.	Fächer.	Classen.	wöch. Stundenzahl	
			der Classen.	der Lehrer.
1. Director Dr. Stein	Arithmetik und Algebra Buchhaltung	I. II. III. u. IV. III.	13 1	14
2. Reallehrer Dr. Tasché	Geometrie 2c. Geometr. Zeichnen Physik Mathemat. Geographie	I. II. III. IV. V. I. u. II. I. II. u. III. I. u. II.	13 2 6 1	
3. " Dr. Buchner	Chemie, Mineralogie u. Geognosie Botanik Zoologie Physikal. Einl. in d. Chemie Geographie Naturgeschichtliche Excursionen im Sommer	I. II. u. III. IV. V. u. VI. IV. I. II. III. u. IV. I. II. III. u. IV.	8 2 4 2 5 2	21—23
4. " Dr. Bindewald	Religion Deutsch Geschichte Bibliothek-Defnung	I. II. III. IV. u. V. I. II. III. u. IV. I. II. III. u. IV. I. bis VI.	9 8 6 1	
5. " Dr. Glafer	Französische Sprache Deutsche Sprache Geschichte Englische Sprache Lateinische Sprache	I. II. III. u. IV. IV. u. VI. V. Abthlg. III. Abthlg. I. II. u. III. a.	10 4 2 2 6—7	24—25
6. Reallehrer Bahrer	Freihandzeichnen Modellieren	I. bis VI. I. bis IV. in 1 Abthlg.	14 2	
7. Reallehrer Albach	Arithmetik Deutsch Geographie Schönschreiben	V. u. VI. VI. V. u. VI. IV. V. u. VI.	9 4 4 8	25
8. Prov. Reallehrer Zinßer	Französische Sprache Deutsche Sprache Geschichte Englische Sprache Lateinische Sprache	II. V. VI. u. Vorschule I. V. VI. Abthlg. I. u. II. Abthlg. III. b.	12 4 2 6 2	
9. Provis. Turnl. Mühsamen	Turnen	I. bis VI. in 3 Abthlg.	6	6
10. Musiklehrer Steiner	Gesang	III. bis VI. in 3 Abthlg.	5	5
<b>Lehrer an der Vorschule.</b>				
11. Prov. Lehrer Seipp	Religion Geometr. Formenlehre Alle Lehrgegenstände der (außer Französisch)	VI. VI. I. Vorschulkasse	3 1 24	28
12. Prov. Lehrer Jann	Alle Lehrgegenstände der	II. Vorschulkasse	26	
13. Prov. Lehrer Franz	Alle Lehrgegenstände der	III. Vorschulkasse	26	26

### B. Die Schüler

#### a. Tabellarische Uebersicht der Schüler.

Bemerkung: Diejenigen Schüler, deren Aeltern, wenn auch nur zeitweise, hier wohnen, sind unter die Rubrik der Einheimischen gezählt.

Classen.	Am Schluß des vorigen Schuljahres.	Höchste Zahl während des Schuljahres.	Einheimische.	Auswärtige-Zuländer.	Ausländer.	Evangelische.	Katholische.	Israelitische.	Aufgenommen während des Schuljahres.	Ausgetreten während des Schuljahres.	Bestand am Ende des Schuljahres.
Realschule.											
I.	5	11	8	2	1	9	—	2	1	—	11
II.	12	8	5	2	1	6	—	—	1	3	6
III.	14	31	22	7	2	19	2	4	4	10	25
IV.	42	52	40	6	6	45	1	6	3	3	52
V.	44	58	47	6	5	40	2	5	—	11	47
VI.	43	32	27	5	—	35	2	5	10	—	42
Realschule	160	192	149	28	15	154	7	22	19	27	183
Vorschule											
I.	51	56	51	3	2	49	1	5	3	4	55
II.	47	60	56	3	1	53	2	6	1	—	61
III.	38	49	48	—	1	50	2	1	5	1	53
Vorschüler	136	165	155	6	4	152	5	12	9	5	169
Gesamtzahl	296	357	304	34	19	306	12	34	28	32	352

	Realschule	Vorschule	Summe
Bestand am Schluß des vorhergehenden Schuljahres	160	136	296
Aufgenommen zu Anfang des gegenwärtigen Schuljahres	26	20	56
" " im Laufe desselben " "	15	17	32
	201	173	384
Ausgetreten sind im Laufe desselben	28	4	32
Daher Bestand am Schluß desselben, wie oben	183	169	352

#### b. Nachrichten über die während des Schuljahres abgegangenen Schüler.

Die 5 Schüler der I. Klasse, welche zu Ostern 1871 nach Absolvierung des ganzen Schulcursums mit Entlassungszeugnissen die Schule verließen, sind:

- 1) Karl Clemm aus Rich,
- 2) Ludwig Friebel aus Gießen,
- 3) Karl Jost aus Gießen,
- 4) Melchior Kanst aus Neuern und
- 5) Wilhelm Walther aus Gießen.

Der erste wird Apotheker, die unter 2) 3) und 5) genannten haben sich einem technischen Beruf zugewendet und der unter 4) genannte Schüler ist auf die Realschule I. Ordnung zu Siegen übergegangen, um dort seine Studien fortzusetzen.

Von den übrigen, während des Schuljahres 1870 bis 1871 abgegangenen 32 Schülern haben sich 7 dem Kaufmanns- und 10 dem Handwerkerstande gewidmet; 4 sind als Gehilfen auf hiesige oder auswärtige Bureaus, 3 andere theils auf auswärtige Institute, theils in Privatunterricht übergegangen, 6 sind in Folge des Wegzugs und dienstlicher Versetzung ihrer Aeltern von der Schule abgegangen und 1 Schüler wird Landwirth. Außerdem hatten wir in diesem Jahre den Verlust zweier braven Schüler durch den Tod zu beklagen: Wilhelm Petri aus Gießen, einer der tüchtigsten Schüler der III. Klasse, die Freude und die Hoffnung seiner Aeltern und Lehrer, erlag während der Herbstferien nach kurzer Krankheit dem Typhus. Lehrer und Mitschüler folgten ihm zu seiner Ruhestätte, an welcher sein Lehrer, Dr. Bindewald, in warmen und erhebenden Worten der allgemeinen Theilnahme und der Hoffnung des Wiedersehens Ausdruck gab. Der zweite war Hermann Kay aus Steinbach, Schüler der I. Vorschulklasse, ein sanftes, folgames, aber schon seit längerer Zeit leidendes Kind. Seit Weihnachten im väterlichen Hause gepflegt entschlief er am 28. Januar d. J. zu einem besseren Leben.

### Zur Chronik der Realschule.

An Personaländerungen im Lehrer-Collegium haben wir für dieses Jahr nur zu berichten, daß an Stelle des in den Ruhestand getretenen Cantors Schwabe der schon seit December 1869 mit der Ertheilung des Gesangunterrichts an der Realschule betraute Musiklehrer Martin Steiner durch Decret Großherzogl. Oberstudien-Direction vom 26. Januar v. J. definitiv zum Gesanglehrer an der Realschule ernannt und am 22. März in seine Funktionen eingewiesen worden ist.

Der durch die Kriegereignisse des Vorjahres für längere Zeit unterbrochen gewesene Turnunterricht konnte erst seit dem 7. August v. J. wieder aufgenommen werden, und auch dieß in der ersten Zeit nur im Freien, da die bis dahin als Lazareth verwendete Turnhalle erst geräumt und für ihre eigentliche Bestimmung wieder hergerichtet werden mußte.

In Folge der starken Zunahme der Frequenz konnten bei den beschränkten Schulräumen viele Anmeldungen im Laufe des Schuljahres nicht berücksichtigt werden, und es wird dieß im nächsten Schuljahre voraussichtlich in noch stärkerem Maße eintreten. Die schon durch die Kriegereignisse in Stillstand gekommenen Verhandlungen über die als nothwendig anerkannten baulichen Erweiterungen konnten in Folge neu hinzugetretener Stockungen bis jetzt nicht in dem Maße gefördert werden, wie es das Interesse der Schule unabweisbar fordert.

Was den Gesundheitszustand der Lehrer während des abgelaufenen Schuljahres betrifft, so sind neben einer Anzahl kürzerer auch 2 längere dienstliche Abhaltungen zu berichten. Bei den Schülern, insbesondere bei den jüngeren, kamen außergewöhnlich zahlreiche und dauernde Unterbrechungen des Schulbesuchs vor, so daß in einzelnen vollen Klassen mitunter  $\frac{1}{5}$  bis  $\frac{1}{3}$  der Schüler gleichzeitig fehlten.

Außer den planmäßigen botanischen und mineralogischen Sommerexcursionen wurden am 17. Mai v. J. von sämmtlichen Klassen unter Führung verschiedener Lehrer in 4 Abtheilungen Excursionen nach mehreren Punkten der Umgegend unternommen, welche vom schönsten Wetter begünstigt ihren befriedigenden Verlauf nahmen.

Die Lehrmittel wurden an Literatur und Apparaten verschiedener Art auch in diesem Jahre vervollständigt und erweitert; neben den Anschaffungen aus den jährlich gewährten und sonst verfügbar gemachten Mitteln verdanken wir wohlwollenden Gebern auch verschiedene nützliche und schöne Geschenke an Literalien, Naturalien u. a. m. — Zwei Schüler der I. Klasse, Christian Wagner und Ferdinand Weber, haben sich durch Zeichnung und Ueberlassung paläontologischer Demonstrationstafeln für den Unterricht Dank verdient.

Von wissenschaftlichen Arbeiten der Lehrer erschien: P. Vergilius Maro's *Georgica*, herausgegeben und erklärt von Dr. C. Glaser, Halle a. d. S. im Verlag der Waisenhaus-Buchhandlung 1872.

Am 29. und 30. September v. J. hielt die 7. Jahresversammlung von Lehrern mittelhheinischer Realschulen und verwandter Anstalten in den Räumen unserer Realschule ihre Sitzungen und erfreute sich einer zahlreichen Theilnahme aus der Nähe und Ferne. Gleichzeitig fand eine von Großherzoglicher Centralstelle für die Gewerbe und den Landesgewerbeverein veranstaltete Ausstellung von Schülerzeichnungen der Handwerkerschulen in Verbindung mit solchen der Gymnasien und Realschulen des Großherzogthums statt, welche bis zur Mitte October geöffnet blieb. Ueber beide, unsere Realschule nur indirect berührende Ereignisse ist in verschiedenen öffentlichen Organen berichtet worden.

## II.

### Ordnung

#### der öffentlichen Prüfungen.

#### Vorschule.

#### Dienstag, den 19. März

##### Vormittags, Classe I.

Uhr 8 Choral und Gebet.  
8—8½ Religion, Scipp.  
8½—9 Deutsch, Scipp.  
9—9½ Französisch, Zinßer.  
9½—10 Rechnen, Scipp.

##### Vormittags, Classe III.

Uhr 10—10½ Religion, Franz.  
10½—11 Anschauungs-Unterricht, Franz.  
11—11½ Rechnen, Franz.  
11½—12 Deutsch, Franz.

##### Nachmittags.

##### Classe II.

Uhr 2—2½ Religion, Zann.  
2½—3 Rechnen, Zann.  
3—3½ Deutsch, Zann.  
3½—4 Anschauungs-Unterricht, Zann.

#### Realschule.

#### Dienstag, den 19. März.

Nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle: Schauturnen aller Klassen mit Gesang und Turnspielen, Nüßfamen.

#### Mittwoch, den 20. März.

##### Vormittags, Classe V.

Uhr 8 Choral und Gebet.  
8—8½ Religion, Dr. Bindewald.  
8½—9 Französisch, Zinßer.  
9—9½ Rechnen, Albach.  
9½—10 Geschichte, Dr. Glaser.

##### Vormittags, Classe VI.

Uhr  
10—10½ Deutsch, Albach.  
10½—11 Zoologie, Dr. Buchner.  
11—11½ Geographie, Albach.  
11½—12 Französisch, Zinßer.

**Nachmittags, Classe III.**

- 2—2½ Religion, Dr. Bindewald.  
 2½—3 Algebra, der Director.  
 3—3½ Physik, Dr. Tsché.  
 3½—4 Chemie, Dr. Buchner.

**Nachmittags, Classe IV.**

- 4—4½ Geschichte, Dr. Bindewald.  
 4½—5 Französisch, Dr. Glaser.  
 5—5½ Geographie, Dr. Buchner.  
 5½—6 Lateinisch, III. b. Abth. Zinßer.

**Donnerstag, den 21. März.****Vormittags.**

Die Classen I und II.

- |  |   |
|--|---|
| 8 Choral u. Gebet.                       | 10—10½ Algebra, der Director.   |
| 8—8½ Religion, Dr. Bindewald.            | 10½—11 Physik, Dr. Tsché.   |
| 8½—9 Chemie, Dr. Buchner.                | 11—11½ Französisch, Dr. Glaser.                                       |
| 9—9½ Analytische Geometrie, Dr. Tsché.   | 11½—12 Verkündigung der Versetzungen und Entlassung der Abiturienten. |
| 9½—10 Englisch, I. und II. Abth. Zinßer. |   |

Die schriftlichen Arbeiten einer jeden Klasse sind während der Prüfung derselben aufgelegt. Die zur Beurteilung der Leistungen der Schule im geometrischen und im Freihandzeichnen sowie im Modellieren vorgelegten Arbeiten sind im Prüfungsraum ausgestellt.

Auf die übliche Schlussfeier müssen wir, wie im vorigen, so auch in diesem Jahre, aus Mangel an einem geeigneten Lokal verzichten.

**III.****Bekanntmachung**

**über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in die Großherzogliche Realschule und die damit verbundene Vorschule.**

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler mit Ueberreichung der Zeugnisse von ihren bisherigen Lehranstalten können vom 8. bis 11. April Vormittags bei der Direction geschehen. Die Aufnahme-Prüfung findet Freitag, den 12. April, Vormittags von 8 Uhr an statt; der Unterricht beginnt Montag den 15. April.

Die für die Vorschule anzumeldenden Schüler müssen das 6., die in die unterste Classe der Realschule aufzunehmenden in der Regel das 10. Altersjahr zurückgelegt haben, deutsche und lateinische Schrift geläufig und im Wesentlichen richtig lesen und schreiben können, und völlige Sicherheit im Lesen und Schreiben der Zahlen und in den Operationen der 4 Grundrechnungsarten besitzen.

Die Aufnahme in die höheren Classen ist durch den Nachweis derjenigen Kenntnisse bedingt, welche in den vorhergehenden Classen gelehrt werden; das Programm giebt (S. 3—8) den erforderlichen Aufschluß; vorzugsweise entscheidend sind deutsche Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie und Französisch. Einheimischen wie auswärtigen Aeltern ist dringend zu empfehlen, ihre Söhne frühzeitig der Realschule zu übergeben, insbesondere nicht erst nach der Confirmation sie eintreten zu lassen, wenn die Zwecke des Schulbesuchs erreicht werden sollen, welche sich übrigens keineswegs auf die Berechtigung zum einjährigen Freiwilligendienst beschränken; aber auch diese Berechtigung erwirbt nur derjenige, welcher den ganzen Cursus der Schule durchlaufen hat.

Die Aeltern austretender Schüler haben den Austritt rechtzeitig der unterzeichneten Stelle anzuzeigen; im Unterlassungsfalle werden sie für das angefangene Quartal noch als der Schule angehörig betrachtet.

Großherzogliche Direction der Realschule zu Gießen

Dr. Stein.

**Nachmittags, Classe III.**

- 2—2½ Religion, Dr. Bindewald.
- 2½—3 Algebra, der Director.
- 3—3½ Physik, Dr. Tsché.
- 3½—4 Chemie, Dr. Buchner.

**Donn**

8 Choral u. Gebet.  
 8—8½ Religion, Dr. Bindewald.  
 8½—9 Chemie, Dr. Buchner.  
 9—9½ Analytische Geometrie, Dr. T.  
 9½—10 Englisch, I. und II. Abth. Zi

Die schriftlichen Arbeiten einer jede theilung der Leistungen der Schule im Arbeiten sind im Prüfungsaaal ausgestellt

Auf die übliche Schlussfeier müssen geeigneten Lokal verzichten.

**über Zeit und Bedingungen die**

Die Anmeldungen zur Aufnahme ne stalten können vom 8. bis 11. April Bo Freitag, 1

statt; der Unterricht beginnt Montag den

Die für die Vorschule anzumelbende nehmenden in der Regel das 10. Alters

Wesentlichen richtig lesen und schreiben kö den Operationen der 4 Grundrechnungsar

Die Aufnahme in die höheren Cla vorhergehenden Classen gelehrt werden; de entscheidend sind deutsche Sprache, Arith wärtigen Aeltern ist dringend zu empfehle

erst nach der Confirmation sie eintreten zu sich übrigens keineswegs auf die Berecht ichtung erwirbt nur derjenige, welcher

Die Aeltern austretender Schüler Unterlassungsfalle werden sie für das ange

**Nachmittags, Classe IV.**

- Dr. Bindewald.
- Dr. Glaser.
- Dr. Buchner.
- L. b. Abth. Zinßer.

r 3.

er Director.  
 Tsché.  
 Dr. Glaser.  
 ing der Versetzungen und Ent-  
 biturienten.  
 lben aufgelegt. Die zur Beur-  
 sowie im Modellieren vorgelegten

m Jahre, aus Mangel an einem

**ogliche Realschule und**

isse von ihren bisherigen Lehran- e Aufnahme-Prüfung findet

erste Classe der Realschule aufzu- teinische Schrift geläufig und im and Schreiben der Zahlen und in

enntnisse bedingt, welche in den erlichen Aufschluß; vorzugsweise zöfisch. Einheimischen wie aus- zu übergeben, insbesondere nicht os erreicht werden sollen, welche beschranken; aber auch diese Be- hat.

zeichneten Stelle anzuzeigen; im ehörig betrachtet.

der Realschule zu Gießen fein.

